

Infos über die Heilerziehungspflege-Ausbildung



Metten. Die Berufsorientierung ist der Mittelschule Metten wichtig. Darum haben **Marco Schleicher**, Schulleiter der Heilerziehungspflegeschule Straubing, **Kathrin**

Fuchs, Ausbildungsbeauftragte der Barmherzigen Brüder Straubing, **Claudia Stecher**, Leitung Sozialdienste WfbM und Förderstätten der Deggendorfer Lebenshilfe, und **Walter Lemberger**, Leiter des Gemeinschaftlichen Wohnens der Lebenshilfe Deggendorf, die 8. und 9. Klasse besucht. Sie haben über die Ausbildungsmöglichkeiten nach Abschluss der Mittelschule an der Pflegefachschule Straubing und über das Berufsbild des Heilerziehungspflegers informiert. Marco Schleicher stellte die 1991 in Straubing gegründete Fachschule der Barmherzigen Brüder vor, die aktuell 150 Schülerinnen und Schüler hat und mit über 30 Praxisstellen in Niederbayern und der Oberpfalz zusammenarbeitet. In einem Film berichteten die Fachschüler der Heilerziehungspflegeschule Straubing eindrucksvoll, wie bereichernd die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderung ist. Kathrin Fuchs zeigte die Vielseitigkeit und Bedeutung des Berufs auf, der eine professionelle Alltagsbegleitung bietet. Den Menschen mit Beeinträchtigung würde mit Hilfe der Fachkraft eine barrierefreie Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglicht. Darüber hinaus gab es ausführliche Informationen zur dualen Ausbildung. So kann die dreijährige Ausbildung zum Heilerziehungspfleger mit Mittlerer Reife begonnen werden. Mit dem Mittelschulabschluss bzw. dem „Quali“ gelingt der Weg zu dieser Ausbildung über ein zweijähriges Vorpraktikum und die anschließende einjährige Ausbildung zum „Heilerziehungspflegehelfer“. Informationsabende dazu finden am 9. April und am 4. Juni statt.

- Foto: Schule/T.: dz